

MitarbeiterInnen Dauerausstellung Jüdisches Museum Hohenems

Gesamtleitung: Hanno Loewy
Kurator: Hannes Sulzenbacher
Archiv und Wissenschaftliche Mitarbeit: Eva-Maria Hesche
Vermittlung und Bildung: Helmut Schlatter
Organisation und Öffentlichkeitsarbeit: Birgit Sohler
Assistenz: Helen Waibel
Sekretariat: Gerlinde Fritz
Recherche: Julia Dür, Niko Wahl, Petra Zudrell

Videostationen: Arno Gisinger , Niko Hofinger
Fotografie: Arno Gisinger, Robert Fessler
Interviews: Arno Gisinger, Hanno Loewy, Sarah Schlatter

Übersetzung: Judith Hayward (Englisch), Aline Steiner (Französisch)
Korrektur: Maria Wäger, Petra Zudrell
Transkription: Manuela Winder

Texte Kinderausstellung: Monika Helfer
Schattenbilder Kinderausstellung: Barbara Steinitz
Sprecher Audioguides: Michael Köhlmeier, Sandra Kreisler

Architekten: Erich Steinmayr & Friedrich Mascher, Feldkirch/Wien
Ausstellungsdesign: stecher id, Roland Stecher, Thomas Matt, Götzis
Medientechnik: Ton+Bild Medientechnik GmbH, Martin Beck, Rankweil
Audioguides: Tonwelt, Berlin

Bauleitung: Josef Burtscher, Feldkirch
Tragwerksplanung: gruppe bau dornbirn, Dornbirn
Lüftungsplanung: Büro Pflügl & Roth, Bregenz
Licht: Zumtobel AG, Dornbirn
Glasbau: Längle Glas GmbH, Götzis
Elektroplanung und -installationen: Elektro Lohs, Hohenems (Strich)
Malarbeiten: Malerwerkstatt Gerold Ulrich, Satteins
Trockenbauarbeiten: Burtscher Trockenbau-Systeme GesmbH, Ludesch
Lüftungsmontage: Hörburger GmbH, Altach
Baumeister: Grabher, Der Baumeister GmbH, Hohenems (Strich)
Schlosserarbeiten: Benzer Schlosserei-Metallbau GmbH, Hohenems
Zimmermeisterarbeiten: Brotzge Holzbau, Hohenems
Einbruch- und Brandmeldeanlage: NTA Götzis

Biografie von Mag. Hannes Sulzenbacher

Der Kurator der Dauerausstellung

- geb. 1968 in Innsbruck
- 1990 –1992 Theaterkritiker und –redakteur der Wiener Stadtzeitung „Falter“
- 1994 Studienabschluss, Theaterwissenschaften
- 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter,
- 1995 –1998 Ausstellungskurator des Jüdischen Museums Wien
- 1998 –2001 Co–Leitung des Kultur– und entertainment–Festivals
„Wien ist andersrum“
- 1999 Projektkoordination (incl. Budget–Controlling) der Ausstellung
„Der Neue Mensch“, Deutsches Hygiene–Museum Dresden
- Produktionsleitung „Bitte liebt Österreich“
Wiener Festwochen 1999, Regie: Christoph Schlingensief
- 2001 Projektleitung der Ausstellung „Aus dem Leben. Die Verfolgung der
Homosexuellen in Wien 1938–1945“ (gemeinsam mit Niko Wahl)
- seit 2002 Leitung „Wien ist andersrum“
- 2004 Kurator der Ausstellung „Kantormania. Von Salomon Sulzer bis zum
Jazz Singer“, Jüdisches Museum Hohenems
- 2005 Projektleitung der Ausstellung „Geheimsache Leben. Schwule und
Lesben im Wien des 20. Jahrhunderts“, Neustiftthalle Wien

Laufende Projekte:

- Neuaufstellung der Dauerausstellung des Jüdischen Museum Hohenems; zu sehen ab April 2007
- „Bis zur Kenntlichkeit entstellt. Klischees von Juden und anderen“ (zusammen mit Felicitas Heimann–Jelinek, ab März 2008 im Jüd. Museum Berlin, danach Spertus Museum Chicago, danach Jüd. Museum Wien)

Kurzbiografie von Barbara Steinitz

Barbara Steinitz hat die Schattenbilder für die Kinderausstellung gemacht.

Barbara Steinitz, geboren 1978 in Freiburg im Breisgau, studierte Kommunikationsdesign und Illustration in Saarbrücken und Barcelona. Nach dem Diplom an der Hochschule für Bildende Künste Saar absolvierte sie 2004/2005 ein mehrmonatiges Volontariat am Kulturhaus Casa de los Tres Mundos in Granada/Nicaragua, wo sie als Leiterin für Kurse in Kunst und Kunsthandwerk begann, sich intensiv mit dem Schattentheater zu beschäftigen und diese Theaterform für sich als Illustrationstechnik zu nutzen und zu entwickeln. Ihr erstes Bilderbuch, „Die Blume und der Baum“ von Gioconda Belli, kam 2006 im Peter–Hammer–Verlag in Wuppertal heraus. Barbara Steinitz lebt und arbeitet in Saarbrücken.

Biografie von Monika Helfer

Von der Schriftstellerin Monika Helfer stammen die Texte der Kinderausstellung.

Monika Helfer wurde am 18. Oktober 1947 in Au, Vorarlberg, geboren. Die in Hohenems lebende Schriftstellerin machte 1984 mit ihrem Roman „Die wilden Kinder“ auf sich aufmerksam, in dem sie sich als meisterhafte Erzählerin erwies. Lakonisch und präzise gelingt es ihr immer wieder, die Perspektive zu wechseln und für die Erfahrung anderer eine Sprache zu finden. Dabei spielen Kinder und ihre Fragen an die Welt oft eine zentrale Rolle, so wie in ihrem Romanen „Der Neffe“ (1991) und „Oskar und Lilli“ (1994), oder ihrem Theaterstück „Kreuzers Kinder“ (2010). Monika Helfer experimentiert häufig mit verschiedenen literarischen Formen. Ihren Roman „Bestien im Frühling“ dramatisierte sie selbst für die Bühne, „Die wilden Kinder“ wurde mit einem Drehbuch von ihr für das Fernsehen verfilmt, und „Oskar und Lilli“ von ihr als Hörspiel dramatisiert. Mit „Rosie in New York“ (2002) und „Rosie in Wien“ (2004) trat sie auch als Kinderbuchautorin hervor. Gemeinsam mit der Künstlerin Barbara Steinitz und in Zusammenarbeit mit Hannes Sulzenbacher schuf Monika Helfer 2007 die Kinderausstellung im Jüdischen Museum Hohenems. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Schriftsteller Michael Köhlmeier, spannt sie 2010 den Faden ihrer Erzählungen aus dieser Kinderausstellung weiter in dem Roman für Kinder: „Rosie und der Urgroßvater“, für den sie beide 2011 den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis erhielten.

Biografien von Erich Steinmayr und Friedrich Mascher

Die Architekten der Dauerausstellung

Architekt Dipl. Ing. Erich Gottfried Steinmayr

geboren 1946 in Feldkirch, Vorarlberg / Österreich

Matura 1965 in Feldkirch

Architekturstudium 1965 – 1973 in Graz / Österreich

Praxis in der Schweiz, Liechtenstein, Österreich

freischaffender Architekt in Feldkirch seit 1980

Partnerschaft mit Arch. DI Mascher seit 1993

gemeinsames Büro in Wien seit 1993

Lehrtätigkeiten:

* Lehrtätigkeiten an der HTL Rankweil 1979

* Pädagogische Akademie des Bundes

Vorlesung Architektur für Kunsterzieher 1984 – 1989

* Dozent für Entwurf an der Fachhochschule / LIS Vaduz, FL 1991 – 1992

* Lehrauftrag an der Universität Innsbruck

Entwurf und Hochbaudetail, Vorlesung, Übung 1990 – 1992

* Einladung zur Bewerbung Institut Konstruktion und Gestaltung,
Universität Innsbruck 1993

* Einladung zur Bewerbung Institut für Gebäudelehre,
Wohnbau und Entwerfen

* Universität Innsbruck 1993, Berufungsvorlesung 1994

* Einladung zur Bewerbung beim zweiten

Berufungsverfahren für das gleiche Institut 1996

* Einladung zur Bewerbung Institut für Gebäudelehre

und öffentliche Bauten, Technische Universität
Dresden BRD, Berufungsvorlesung 1999

- * Einladung zur Semesterkritik Entwerfen ETH Zürich
Schweiz, SS 2000 und WS 2001
- * Einladung zur Jahreskritik Entwerfen ETH Zürich,
Schweiz, 2002 –
- * ständiges Mitglied in der Diplomprüfungskommission
FH, Konstanz, BRD 2003

Realisierungen (Auswahl):

- * Erweiterung Adlus – Langstein KG,
Feldkirch, Vorarlberg
- * Kellertheater am Saumarkt, Feldkirch, Vorarlberg
- * Therapiezentrum Dr. Renner, Frastanz, Vorarlberg
- * Kindergarten Fidelistrasse, Feldkirch, Vorarlberg
- * Kindergarten Riedteilweg, Feldkirch, Vorarlberg
- * Erweiterung, Umbau Sonderkrankenhaus Stiftung
Maria Ebene, Frastanz, Vorarlberg
- * Industriebau Heizbösch KG, Lustenau, Vorarlberg
Planung Gesamtkonzept, Realisierung 1. Bauabschnitt
Zusammenarbeit mit Richard Dünser –
Industriebaupreis 1992
- * Fußgänger – Fahrradbrücke, Bregenz – Lauterach,
Vorarlberg 1993, Zusammenarbeit mit M. Häusle,
K. Bollinger, R. Diem
- * Fahrradbrücke, Bregenz – Hard, Vorarlberg 1994
Zusammenarbeit mit M. Häusle, K. Bollinger,
R. Diem
- * Erweiterung Rathaus – Bauamt, Lustenau,
Vorarlberg 1996, Zusammenarbeit mit R. Dünser
Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der
Architekten 1996
- * Umbau Illbruck KG – Kunststofftechnik, Klaus,
Vorarlberg 1996
1. Bauetappe, Zusammenarbeit mit Richard Dünser
- * Erweiterung, Generalsanierung Grafische Sammlung
Albertina, Wien, Zusammenarbeit mit Friedrich
Mascher, Wien, Wettbewerbsgewinn 1993
Baubeginn 1997, Realisierung 1997–2003
Fertigstellung Studiengebäude und Logistikzentrum
2002, Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der
Architekten 2004, Fertigstellung Museum März 2003
- * Sanierung, Adaptierung Jugendstilvilla Dr. Schmölz,
Wien, Zusammenarbeit mit Friedrich Mascher,
Wien. 1996 – 1997
- * Erweiterung Produktion Illbruck KG –
Kunststofftechnik, Klaus, Vorarlberg
Zusammenarbeit mit Richard Dünser 1997 – 1998
- * Service- und Seminartrakt Metzler Werkzeugbau,
Feldkirch, Vorarlberg
Zusammenarbeit mit Richard Dünser 1997 – 1999
- * Erweiterung und Umbau Sonderkrankenhaus ME,
3. Bauabschnitt, Zusammenarbeit mit Richard
Dünser 1996 – 2002

- * Umbau "Österreichisches Filmmuseum", Wien,
Zusammenarbeit mit Friedrich Mascher 2002–2003
- * Industriebau Walter Bösch KG, Lustenau, Vorarlberg
Realisierung 2. Bauabschnitt 2001 – 04
Zusammenarbeit mit Richard Dünser –

Publizistische Hinweise:

Portrait: Sepp Dreissiger / Abdruck honorarfrei

Pressekontakt:

Monika Gentner; Medienagentur Gentner

Rembrandtstraße 3/4; A-1020 Wien

Tel +43-(0)1-276 54 08; Fax +43-(0)1-276 54 09

mobil +43-6991-944 39 24; mail welcome@gentner.at

(Stand 2006)

Biografie von Architekt Dipl.Ing. Friedrich H. Mascher

geboren 1949 in Linz, Oberösterreich/Österreich

Matura 1968 in Linz

Architekturstudium 1970–1984 in Wien und Graz

Architekturdiplom der TU Graz 1984

Praxis in den Büros Domenig, Windbichler,

Coop–Himmelblau , Pruscha, Wolff–Plottegg

freischaffender Architekt in Wien seit 1992

Partnerschaft mit Arch. DI Erich G. Steinmayr –

gemeinsames Büro in Wien seit 1993

Lehrtätigkeiten:

- * Assistent an der Hochschule für angewandte Kunst,
Wien – Meisterklassen J. Spalt und W. Prix 1987 – 91
- * Lehrauftrag an der Hochschule für angewandte Kunst,
Wien 1992
- * workshop Musik und Architektur Kunstuniversität Linz
mit Peter Cook, Christine Hawley 1994
- * Gastlehrer für Architekturentwurf Kunstuniversität
Linz 1997
- * Lehrauftrag an der Kunstuniversität Linz visuelle
Medien vom 1991 bis 1999
- * Lehrauftrag an der Kunstuniversität Linz Architektur
ab 1998
- * Internationaler Architektur– Workshop Matera BA,
mit Klaus Kada, Italien 2001
- * Internationaler Architektur– Workshop Napoli NA,
Italien 2002
- * Professur für Architektur an der Kunstuniversität
Linz WS 2003/04
- * Architektur Sommer Workshop der TU Wien und Uni Bratislava 2005 für Institut
Wohnbau Köb & Pollak

Realisierungen (Auswahl):

- * Objekt im Olympischen Skulpturenpark Seoul –

- Ausstellungsbeteiligung 1988
- * Künstlerische Gestaltung Landesberufsschule Murau, Steiermark – Wettbewerb 1990, Ausführung 1993
 - * Wohn- und Atelierhaus Austro- TV, Wien – Ausführung 1989–1993
 - * Installation "Der Ausgang führt hinein" Speicher, Offenes Kulturhaus, Linz 1993
 - * Projektteam Kunst am Bau Altes Rathaus Linz mit Helmut Gsöllpointner und Stefan Brandtmayr, Linz
 - * Österreichischer Projektmanager für Zaha Hadid und Herbert Lachmaier, Wien 1995
 - * Erweiterung, Generalsanierung Albertina, Wien
Zusammenarbeit mit Erich Steinmayr, Feldkirch
Wettbewerbsgewinn 1993 – Realisierung 1997–2003 Fertigstellung
Studiengebäude und Logistikzentrum
2002, Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der Architekten 2004, Fertigstellung Museum März 2003
 - * Rauminstallation zu William Faulkner Celio, Rom, Italien, 1997
 - * Sanierung, Adaptierung Jugendstilvilla Dr. Schmölz, Wien, Zusammenarbeit mit Erich Steinmayr, Feldkirch, 1996–1997
 - * Rauminstallation zu " La Dimora di Miti" – Pallazzo Stupinigi – Turin, Italien, 1998
 - * Rauminstallation zu „ CUMA 4000“ in Cuma Napoli, Italien, 1999
 - * Streetart – 4 Bilder zu „figli di nerone“ Napoli 2001, Zusammenarbeit mit Wallstreet, Wien
 - * Sanierung Augustinerkloster und Konvent 1999 – 2002
Zusammenarbeit mit Erich Steinmayr, Feldkirch
 - * Büroumbau für „european center on antirasism and xenophobie“, Wien, 1999
 - * Büroumbauten für „blue-c internet architects“, Wien, 1999 – 2001
 - * Büroumbau für Sozial Global A.G. in Wien, 2001 – 2002, Zusammenarbeit mit Michael Wallraff, Wien
 - Umbau „Österreichisches Film-Museum“, Wien 2002 –
 - 2003, Zusammenarbeit mit Erich Steinmayr

Derzeit in Planung/Bau:

- * Umbau und Sanierung des Betriebs- und Wohngebäudes – Weingut Söllner Gösing am Wagram, in Bau
- * Neue Bar im Saumarkttheater Feldkirch, Steinmayr – Mascher
- * Überarbeitung Bahnhof Feldkirch Steinmayr – Mascher und Gohm – Hiessberger

Publizistische Hinweise:

Portrait: Bruno Klomfar / Abdruck honorarfrei

Pressekontakt:

Monika Gentner, Medienagentur Gentner

Rembrandtstraße 3/4, A-1020 Wien

Tel + 43-(0)1-276 54 08, Fax +43-(0)1-276 54 09

mobil +43-6991-944 39 24

mail: welcome@gentner.at

(Stand 2006)

Biografie von Roland Stecher

Vom Designbüro Stecher id stammt das Ausstellungsdesign.

Ausstellungsdesign:

Dauerausstellung Jüdisches Museum Hohenems, April 2007

Designbüro Stecher id

Identity-Design, Ausstellungs- und Interface-Design

A-6840 Götzis/Austria, Churerstraße 22a, www.stecher.at

Roland Stecher

1962 in Götzis (Vorarlberg) geboren

1988 Gründung des Grafik- und Designbüro „Stecher id“

seit 1992 spezialisiert auf Identity-Design

sowie freie Design- und Kunstprojekte

Mitglied von:

DA – Design Austria

MAK – Museum für angewandte Kunst

ICOGRADA – International Council of Graphic Design Associations

Aktuelle Projekte im Ausstellungsbereich:

seit Februar 2006

Dauerausstellung „So einfach war das.“

Jüdisches Museum Berlin

Ein neuer Raum in der Dauerausstellung zu jüdischer Kindheit und Jugend in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit 1945. Die Besucher nehmen auf leuchtenden Sitzwürfeln mit Bildern und Texten Platz und bekommen über Kopfhörer 18 Geschichten von Menschen aus der Zeit von 1947 bis in die frühen 1990er Jahre zugespielt.

seit November 2006

Rauminstallation „1740 Ichs“

Neues Gemeindehaus Sulzberg

Im Eingangsbereich werden die Besucher und Benutzer des neuen Gemeindehauses von einer großen Raum- und Toninstallation mit dem Titel „1760 Ichs“ empfangen. Dafür wurden im Foyer zwei Wandteile mit insgesamt 8m Länge und 2,5m Höhe montiert, die 1760 transparente Würfel aus Gießharz enthalten. In diese Würfel sind Haarlocken von 1340 Einwohnern von Sulzberg eingegossen.

Oktober 2006 – März 2007

Österreichische Wanderausstellung „Lichtstärke“

Kompetenzzentrum Licht

18.10.06 – 10.11.06 Zumtobel Lichtforum Dornbirn

16.11.06 – 26.11.06 Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

06.12.06 – 25.01.07 Haus der Architektur in Graz

31.01.07 – 26.02.07 Technisches Museum Wien

01.03.07 – 22.03.07 Technologiepark Eisenstadt

Die Ausstellung „Lichtstärke – 30 Forschungsprojekte zur Zukunft des Lichts“ gibt Einblick in die vielfältigen Synergien, die sich im Rahmen des Netzwerks entwickeln konnten und öffnet damit viele Fenster zu unterschiedlichen Fragen der Zukunft des Lichts. Neben einem Überblick über die 30 Forschungsprojekte werden in fünf Themenwürfeln einige davon exemplarisch vorgestellt.

(Stand 2007)

Sponsoren, Förderer, Gönner und Freunde

Der Umbau des Jüdischen Museum Hohenems wurde bis jetzt gefördert durch:

Stadt Hohenems

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Kulturabteilung

Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien

Stifter / Founder:

American Friends of the Jewish Museum Hohenems

Collini, Hohenems

Ars Rhenia Stiftung zur überregionalen Förderung von Kunst und Kultur, Triesen

Nationalfonds der Republik Österreich, Wien

UBS Kulturstiftung, Zürich

Amt der Tiroler Landesregierung, Kulturabteilung

Kulturbeirat der fürstlichen Regierung, Liechtenstein

Ton+Bild Medientechnik, Rankweil

Bucher Druck Verlag Netzwerk, Hohenems

Otten Real, Hohenems

René und Susanne Braginsky Stiftung, Zürich

Region am Kumma: Altach, Götzis, Koblach, Mäder

Dornbirner Sparkasse Bank AG

VKW Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz

Zumtobel Lighting, Dornbirn

Mäzene / Benefactors:

The Rollin Family Foundation, Philadelphia

Kulturförderung Kanton St. Gallen

Adolf und Mary Mil Stiftung, Zürich

Erika Gideon-Wyler, Zürich

Josefine und Wilhelm Otten, Hohenems

Längle Glas, Götzis

Karl Kahane Stiftung, Celerina

Österreichisch-Israelische Handelskammer, Wien

Rhomberg Bau GmbH, Bregenz

Paten / Patrons:

Stadt St. Gallen

Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund

Jüdische Gemeinde St. Gallen

Jüdischer Frauenverein St. Gallen

Verein der Liechtensteiner Freunde von Yad Vashem

VEG Vorarlberger Erdgas GmbH, Dornbirn

Mary Rose Heimtextilien GmbH, Dornbirn

Dr. David Jeselsohn, Zürich

A.G.T Trading + Consulting, Vaduz

Evelyne Bermann, Schaan

Siemens Österreich AG, Wien

Anonymus

Förderer / Sponsors:

Mrs. Walter Mintz, New York

Claude Rollin, Derwood, Maryland

Renee Rollin, Philadelphia

Uri & Marlena Taenzer, Willingboro, New Jersey

Dr. Georg Mayer–Sommer, Zürich
Harry & Marita Ann Weil, Albuquerque, New Mexiko
Susan R. & Zachary Shimer, Armonk, New York
Vorarlberger Landesmuseumsverein, Bregenz
Amt der Stadt Bregenz
Amt der Stadt Dornbirn
Amt der Stadt Feldkirch
Amt der Stadt Bludenz
Wirtschaftskammer Vorarlberg – Sparte Industrie, Feldkirch
VEM Vorarlberger Elektro– und Metallindustrie, Feldkirch
Grüne Bildungswerkstatt Vorarlberg, Bregenz
Ulrich Heinzle GmbH
Raiffeisenbank Hohenems
Paptex Papier– und Textilhandelsgesellschaft, Dornbirn
Stefan Grabher, Dornbirn

Gönner / Donors:

Dr. Melvin & Helene Amler (Somers, New York), Dr. Ulrich Bär (Zürich), Hansjörg Baschnegger (Dornbirn), Christine & Ernst Beinstein (Wien), Claudio & Miguel Berndt (Santiago, Chile), BGG Consult, Dr. P. Waibel (Hohenems), Bodensee Vorarlberg Tourismus (Bregenz), Dr. Josef Bollag (Zug), Mark & Zarina Brunner (San Francisco), Crispan – Günther Haid & Stefan Grabher (Dornbirn), Andrea Degginger & Georg Wander (St. Gallen), Rita Drexel (Dornbirn), Jakob Eisenstein (Feldkirch), Dr. Gottfried Feurstein (Andelsbuch), Mark A. & Nadia Follman (Glen Rock, New Jersey), Andrea Gamon (Nenzing), Gemeinde Klaus, Dr. Eva Häfele (Hohenems), Manfred Höfle (München), Hotel Valerian – Hotel– und Gastronomiebetriebs GmbH (Hohenems), Kiwanis Club Dornbirn, Doris & Willi Krauthammer (Thalwil), Julie & Marc Levin (Highland Park, Illinois), Henry F. Levy (Wollerau), Günther Linder (Hohenems), Martin Apotheke – Dr. Klaus Michler (Lochau), Modern Textil – Turgut & Sai Tosnul (Denizle, Türkei), Dr. Rainer Münz (Wien), Bernhard Poelling (Basel), Gaby Rosenstein (Küsnacht), Rosemarie Rützler (Altach), Esther Scheiner (Bludenz), Anna Schinnerl (Hohenems), Paul Senger–Weiss (Bregenz), Michael Sobel (Bannockburn, Illinois), Steuerbüro Achleitner (Hohenems), Tectum Flachdach und Fassaden (Hohenems), Isabelle Vogt (Zürich), Dr. Hans Vontobel (Zürich), Vorarlberg Tourismus (Bregenz), Walter Weirather (Hohenems), Helmuth Zeller (Hohenems)

Freunde / Friends:

Christine & Serge Angiel (Springfield, New Jersey), Ron & Carolyn Bernell Houston, Texas), Eric & Doris Billes (West Bloomfield, Michigan), Dr. Rolf Bloch (Muri), Rolf & Marianne Blumenfeld (St. Gallen), Philippe Charles Bollag (Zürich), Janine Burgauer (St. Gallen), Pierre Burgauer (Rehetobel), Marianne Degginger (St. Gallen), Eugene & Thelma Dreyer (Prairie Village, Kansas), Ethik und Umwelt, Krematoriums GesmbH (Hohenems), Michael Gerber & Dr. Bettina Kirnbauer (Zürich), Gasthof Schiffler (Hohenems), Alice Glicksberg (Chicago), Jonathan Glickberg (Buehler), Jennifer & Thomas Goldstein (Lincolnshire, Illinois), Raymond Guggenheim (Forch), Harvey E. Gutman (Sarasota, Florida), Renate Häfele (Röthis), Edith Heymann–Burgauer (Münsingen), Israelitische Kultusgemeinde Tirol und Vorarlberg (Innsbruck), Rolf Jsaac (Herisau), Herbert & Dorothy Leviton (Northbrook, Illinois), Dr. Marianne Marxer, Walter Munk (La Jolla, California), Ruth Levy–Strasser (Küsnacht), C.L. & Ann Morris (Martinez, California), Marjorie Perloff (Pacific Palisades, California), Simon & Hildegard Rothschild (St. Gallen), Morton D. & Eva W. Shavit (Petersburg, Virginia), Dr. Marcel Studer (Horgen), Ing Hubert Thomma (Vandans), Liliane Wolf (Au–Wädenswil), Daniel Weyl (München), Monica & Paul Wollner (Hartsdale, New York), Allen W. & Rega Wood (Palo Alto, California)